



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

4/5 2014

# Gemeinde aktuell

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)

## Der Pelikan

Liebe Leser, lieber Gemeindeglieder! Als Titelbild unserer Gemeindezeitung für die Passions- und Osterzeit haben wir ein bemerkenswertes Detail unserer Jakobikirche ausgesucht. Beim Betreten der Kirche sieht man den Pelikan, der seine Jungen füttert, über dem Eingangportal.



Diese Skulptur wurde vom Dresdner Steinmetz und Bildhauer Peter Pöppelmann vor über 100 Jahren für die neue Jakobikirche geschaffen. Das Pelikan-Motiv führen wir auch im Siegel unserer Kirchengemeinde. Schon seit dem 2. Jh. n. Chr. ist der Pelikan mit seinen Jungen als Symbol in der christlichen Kunst bekannt. Das Bild stellt uns die Liebe Gottes vor Augen und weist auf Jesus Christus hin, der sich für uns Menschen hingibt, um uns zu erlösen und neues Leben zu schenken. Vom Pelikan sind verschiedene Vorstellungen überliefert, die für diese Bedeutung verantwortlich sind. So hieß es, dass der Pelikan seine Jungen aus dem **eigenen Schlund**

versorgt, in Notzeiten würde er seine Jungen sogar mit dem **eigenen Blut** retten oder zu neuem Leben erwecken. Bis in das kirchliche Gebetsleben hinein hat das Bild vom **Selbstopfer des Pelikans** als Anrede für Christus seinen Weg gefunden: „Herr und Heiland, teurer Pelikan“ (Thomas von Aquin, 13. Jhd.).

Die Symbolik kann uns vor Augen führen und in unsere Herzen einprägen, was das Leiden und Sterben Jesu für uns bedeutet. Beim Eintreten in unser Gotteshaus durch den Torbogen werden wir eingeladen, zu Jesus zu kommen. Er ruft uns zu seinem Kreuz und an seinen Tisch, dass wir seinen Leib und sein Blut empfangen zu unserem Heil. Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde (Joh. 13,13). Das hat Jesus für uns getan. Das Kreuz ist der Ort, wo Jesus mit uns getauscht hat. Er hat sein Leben für unseres hingegeben, damit wir leben können, hier auf Erden und in Ewigkeit. Dazu sind wir eingeladen. Das zeigt uns der Pelikan über dem Eingang. Wir dürfen Gottes Liebe und Barmherzigkeit, seine Gnade und Vergebung empfangen und davon leben, weil Jesus für uns gestorben ist, und wir dürfen mit ihm leben, weil er auferstanden ist und lebt! Wenn wir die Kirche wieder verlassen, können wir uns noch einmal vergewissern: Wir haben das Leben bekommen, das uns kein anderer geben und keiner wegnehmen kann. Wir sind nun gesandt, mit dieser Botschaft zu leben und sie weiterzugeben: Jesus Christus ist für alle gestorben und auferstanden. Er lebt und ich lebe mit ihm!

*Eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht im Namen des Kirchenvorstandes, der Mitarbeiter und des Redaktionsteams  
Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

## Aktuelles aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Liebe Gemeindeglieder!

Nach dem ersten halben Jahr meines Dienstes als Pfarrer in unserer Jakob-Christophorus-Kirchgemeinde bin ich sehr dankbar für die angenehme Zusammenarbeit mit unserem Kirchenvorstand und vor allem für die geistliche Einheit, die Gott uns schenkt. Die Kirchvorsteher sind mit großem persönlichem Einsatz im Dienst. Vielen Dank an alle und auch an die dazugehörigen Familien. Zwischen den monatlichen Sitzungen bringen sich die Kirchvorsteher sehr engagiert mit ihren Gaben im Gemeindeleben ein. Jeder deckt dabei bestimmte Bereiche ab. Vor den Sitzungen treffen sich einige zum gemeinsamen Gebet, was ausschlaggebend für die Arbeit ist.

In den Sitzungen haben die Bauherren nach der Einweihung des Gemeindehauses Dresdner Str. 3 ein wenig Ruhepause. Ansonsten haben wir uns in den ersten Monaten viel über die gemeinsame Planung der **Gottesdienste** und der verschiedenen **Arbeitsbereiche** der Gemeinde ausgetauscht. Ich freue mich immer wieder über die erstaunlich große Zahl der ehrenamtlich Beteiligten in unserer Gemeinde. Trotzdem werden immer wieder neue Mitarbeiter gesucht, und es gibt genug Möglichkeiten, wo man seinen Platz finden kann, denn die Gemeinde lebt davon, dass sich viele einbringen.

In diesem Jahr beschäftigt uns vor allem noch die **Wahl des Kirchenvorstandes** für die nächsten sechs Jahre im September. Ein Höhepunkt unserer Arbeit war der gemeinsame **Klausurtag** im Rittergut Limbach, wo wir uns Zeit genommen haben, um auf

Gott und aufeinander zu hören. Dabei konnten wir uns dankbar die erfreuliche Entwicklung unserer Kirchgemeinde vor Augen führen und über notwendige Schritte nachdenken. Für Beiträge und Anfragen sind wir jederzeit offen.

Vielen Dank für das Vertrauen und alle Gebete für die Gemeindeleitung.  
*Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

## Hinweise zum Kirchgeld 2014 und zu Spendenbescheinigungen

Liebe Gemeindeglieder,  
mit dieser Ausgabe von „Gemeinde aktuell“ erhalten Sie wieder unseren **Kirchgeldbrief** zur freundlichen Beachtung. Vielen Dank an alle, die letztes Jahr nach dem Bescheid überwiesen haben. Es waren wirklich mehr als in anderen Jahren! Für mich hieß das: Ich musste weniger Erinnerungsbriefe kopieren, falten und in Briefumschläge stecken – also weniger Arbeit. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich betrachte es auch als Wertschätzung meiner Arbeit. Nun wäre es schön, wenn ich mich dieses Jahr noch mehr freuen könnte! Ich denke, Sie verstehen mich.

Einen Hinweis noch an alle, die dankenswerterweise mehrmals im Jahr oder regelmäßig für unsere Gemeinde spenden. Die **Spendenbescheinigungen** werden erst am Jahresende als Gesamtbescheinigung erstellt. Das bedeutet weniger Papier und kein Zusammenzählen für die Steuererklärung.

*Ihre Veronika Günther*

## Die Seele baumeln lassen

Das klingt gut! Und so sind wir auch dieses Mal wieder gespannt auf unser **Frauenverwöhnwochenende** in Rathen.

Am Freitag, dem 7. Februar, ist es dann soweit. Margitta Richter erwartet uns am Nachmittag auf der Friedensburg. Viele von uns kennen sich schon seit Jahren, daher ist die Wiedersehensfreude sehr groß. Was ist im letzten Jahr passiert? Sind noch alle gesund? Geht es der Familie gut? Aber dennoch sind wir kein „eingeschworener Verein“, sondern heißen neue Teilnehmerinnen stets herzlich willkommen.



Den neu Hinzugekommenen stellen wir uns am ersten Abend vor und überlegen, **was uns „zum Aufblühen“ bringt, was uns Freude im Alltag macht, was uns stärkt.** Die Antworten schreiben wir auf „Blütenblätter“ aus Papier und legen sie in die Mitte des Raumes, die bald mit rot-gelben Blüten übersät ist.

Am nächsten Vormittag erwarten wir unsere Referentin Marion Hubrich. Mit ihr beleuchten wir den Ausdruck

„**Seele**“ in all seinen vielfältigen Betrachtungsweisen. Wie sehen sie die unterschiedlichsten Kulturen? Das Thema ist schier unerschöpflich, denn auch Psychologen oder Mediziner betrachten sie: Beeinflusst der Körper unsere Seele – oder doch die Seele unseren Körper? Auch in der Bibel kommt der Begriff „NEPHESH“ vor, den Martin Luther mit Seele übersetzt. Wir entdecken in den Psalmen viele hilfreiche Aspekte.

Am Nachmittag lädt uns das frühlinghafte Wetter zu einem längeren **Spaziergang** zur kleinen Bastei ein. Erschöpft zwar, aber dennoch neugierig auf die neuen **Bastelideen** kommen wir wieder zurück. Da erwarten uns verschiedene Stationen: Gefilzte Armbänder oder Broschen, verzierte Teelichthalter aus Glas, gefaltete Geschenkverpackungen oder Zierkugeln sind leicht herzustellen und effektiv. Zudem macht ja auch das Werkeln in der Gemeinschaft doppelt Spaß. Viel zu schnell vergeht der anschließende **festliche Abend** mit Spielen, Rätseln sowie „Lach- und Sachgeschichten“.

Am Sonntag, der ja nun leider schon unser letzter Tag ist, treffen wir uns zu einem **Gottesdienst**, der das **Gleichnis vom Feigenbaum** zum Thema hat. Wo finden wir uns wieder? Wie sieht es in unserem Leben mit den „Früchten“ aus? Was hilft uns zum Wachsen und Reifen? Viele Gedankenimpulse können wir für unser Leben mitnehmen.

Ja, und dann heißt es am Nachmittag Abschied nehmen. Mit einem Reisesegen begeben wir uns auf den Heimweg und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr in Rathen!

*Edith Weber-Hebisch*

## Feedback Glaubenskurs

**Nach diesmal neun Abendveranstaltungen und einem Samstag konnten die Teilnehmer des Glaubenskurses beim Abschlussfest ihr persönliches Resümee ziehen. Hier eine Auswahl:**

⇒ „Ich finde es toll, wie vielen lieben Menschen ich hier begegnet bin, die ihren Glauben leben und ihn auch verstehen (hatte die Hoffnung schon aufgegeben). Jesus ist in mein Leben dazu gekommen. Ich verstehe jetzt, wer der Heilige Geist ist.“

⇒ „Der Glaubenskurs hat mir geholfen, täglich mit Gott zu sprechen, eine Beziehung zu ihm aufzubauen. Er hat mich näher zu Jesus gebracht. Er hat die Bibel eher als „Geschichte“ gelesen, ohne mir mehr Gedanken über die Werte zu machen. Im Laufe des Kurses habe ich begonnen, mehr über die Werte nachzudenken. Auch die Gemeinschaft hat mir sehr gut getan (im Januar und Februar habe ich immer Stimmungstiefs), alle hier und Gott haben mich aufgebaut und auch durch schwierige Themen getragen. Ich bin begeistert, dass sich so viele Menschen hier zusammengefunden und sich um einen bemüht haben und dass keiner ausgegrenzt wurde – toll, wenn Gott sich so zeigt. Vielen Dank für die schöne Zeit.“

⇒ „Es war eine sehr familiäre und offene Gemeinschaft und so konnte ich mich öffnen und mich über Fragen des Glaubens unterhalten. Durch den Kurs habe ich mir mehr Zeit in Bezug auf Glauben genommen. Ich lebe jetzt bewusster mit Gott und versuche, mich intensiver in das gemeinschaftliche Leben einzubringen.“

⇒ „Super Atmosphäre. Man fühlte sich wie in familiärer Umgebung. Sehr gut fand ich die offenen, ehrlichen Gespräche und die Berichte von Erfahrungen mit Gott.“



⇒ „Mir fällt es wirklich schwer, in Worte zu fassen, was ich denke und fühle. Ich bin überzeugt, dass der Vater im Himmel mich nach Freiburg gebracht hat. Ich habe hier wirklich meine Ruhe und meinen Frieden gefunden – ENDLICH!, und vor allem „meine“ neue Gemeinde. Am Sonntag war ich im Gottesdienst und es wurde ein Baby getauft. Ich habe so geweint vor Glück und wurde auch ganz besonders an meine Taufe erinnert, mein neues Herz, ich kann nur weinen vor Glück und Dankbarkeit, ... endlich angekommen, ... endlich zu Hause. Ich bin ein Kind von Gott!“

⇒ „Es war für mich aufbauend und auf jeden Fall konstruktiv. Ich habe mich auf jede Veranstaltung gefreut und auch fast alle Gottesdienste besucht. Die Gemeinschaft versteht mich und ich werde mit meinen Ausführungen ernst genommen und akzeptiert. Ich weiß jetzt, was es bedeutet zu glauben.“

⇒ „Als Fremde bin ich aufgenommen worden, als wäre ich schon länger in der Gemeinde. Ich musste niemandem beweisen, ob ich was kann oder nicht. Ich bin Jesus wieder ein Stück näher gekommen!“

*Zusammengestellt von  
Ronny Dietrich*



## KONFI-JG Rüstzeit

Vom 14. bis 16. Februar 2014 fand unsere Rüstzeit der Konfirmanden und der Jungen Gemeinde in Schmiedeburg statt. 57 Jugendliche und Mitarbeiter erlebten eine sehr gesegnete Zeit unter dem Thema: **AUF ZUM KÖNIG**.



Es begann schon bei der Vorbereitung. Im Gebet bekamen wir ein Bild von einem Jugendlichen, der **AUS DEM WALD** kam und dann die freie Sicht auf die Burg des Königs bekam. Dann machte er sich **AUF DEN WEG** zur Burg hinauf.

**IN DER BURG** durfte er dem König Jesus begegnen und die sieben Kammern der Burg besuchen. Diese Gotteserfahrung im Thronsaal und die konkrete Beauftragung des Königs führten ihn wieder aus der Burg **IN DEN KAMPF** zurück in den Wald. Er wollte noch andere Jugendliche zum König in die Burg einladen. Soweit der Gebetseindruck.

In vier Themen, kombiniert mit persönlichen Zeugnissen, übertrugen wir dieses bildhafte Abenteuer auf das Glaubensleben der Jugendlichen und vertieften es in **Kleingruppen** und dem **Segnungsabend**. Sehr toll waren unsere **Lobpreisband**, die **Workshops**, die **Wanderung** und die Gastfreundschaft des Hauses. In der Feedbackrunde waren wir uns einig: Gott hat jeden ganz persönlich gesegnet und im Glauben neu ermutigt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Euer Frank Herter*





## Markus Ssuschke

### Rückblick auf 5 Monate School of Worship (SOW) im Glaubenszentrum Bad Gandersheim

Liebe Geschwister der Jakobi-Christophorus-Gemeinde, ich darf bisher sehr dankbar auf fünf ereignisreiche Monate zurückblicken. Seit meinem letzten Bericht konnte ich wieder sehr viele neue Aspekte und Themen kennenlernen.

Im November hatten wir ca. vier Wochen lang eine Einheit über **Songwriting**. Dabei sind unsere ersten eigenen Lieder entstanden.

Im Dezember waren wir dann drei Wochen im **Tonstudio** und haben acht Lieder für unsere **SOW-CD** eingespielt und aufgenommen (die CD wird im Mai/Juni im Handel erscheinen). Das neue Jahr startete mit einer

**Fasten- und Gebetswoche** und ging dann thematisch mit **Leiterschaft** weiter. Nun folgt bis Ende des Semesters ein sehr **technischer und multimedialer Bereich** mit Fotobearbeitung, bei welcher wir schon das Cover für unsere CD erstellt haben.

Weiter erlernen wir **Videoaufnahme und -bearbeitung** sowie **Tonbearbeitung**, wobei wir unseren zweiten selbstgeschriebenen Song am PC bearbeiten und schneiden müssen.

Neben diesen vielen Themen und Lehreinheiten haben wir fast jedes Wochenende **Praktika** in umliegenden Gemeinden und drei große **Einsatzwochenenden**, u.a. in Dresden und Chemnitz. Dabei bieten wir vier Tage lang in Gemeinden viel Lehre und praktische Tipps an und gestalten Lobpreisabende und Gottesdienste. Am Ende wird das Semester mit einer **Semesterarbeit** abgeschlossen.

Ich freue mich schon sehr, bald wieder in unserer Gemeinde dienen zu dürfen und viele neue Aspekte umsetzen zu können. Vielen Dank für alles Mittragen meiner Weiterbildung im Gebet und mit Finanzen.

*Mit lieben Grüßen Markus Ssuschke*



JETZT AM  
BÜCHERTISCH  
ERHÄLTlich  
in der Jakobikirche

## Maria Luise Prean-Bruni Komm in deine Bestimmung

„Gott hat dich als Original erschaffen, stirb nicht als Kopie!“ Kraftvoll, pointiert und immer auch mit einer Prise Humor fordert Maria Luise Prean-Bruni Sie heraus, zu dem Menschen zu werden, den Gott sich gedacht hat. Kommen Sie in Ihre Bestimmung!

Gebunden, 14 x 21,5 cm, ca. 208 S.  
Nr. 226.572. €D 14,95  
€A 15,40/CHF 22,50\* | SCM R.Brockhaus  
\* unverbindl. Preisempfehlung

## Mein Beruf ist Beterin

**Anna Bähr** feierte vor kurzem ihren 93. Geburtstag und lebt mit ihrer Tochter und deren Familie in Zug. Geboren in Wollin (früher Polen), erlebte sie mit ihrer Familie als Flüchtling die Schrecken der Kriegszeit.

Ihre Lebensgeschichte umfasst u. a. die Hochzeit mit 16 Jahren, die Übernahme des elterlichen Hofes und die Zeit der Vertreibung mit der Geburt ihres dritten Kindes auf der Flucht.

Dieses Interview schildert nur einen kleinen Teil ihrer Geschichte. Wer mehr erfahren will, kann sie gerne wie Mike Emrich und Frank Herter besuchen.



### Erzählen Sie uns bitte, wie Sie nach Zug gekommen sind?

1940 brachten uns die Nationalsozialisten aus unserer Heimat nach Plauen. Später wurden wir wieder in Polen, zusammen mit anderen deutschen Familien, auf Bauernhöfen angesiedelt. Die polnische Bevölkerung wurde vertrieben und enteignet. Kurz danach musste mein Mann zum Militär. Mir waren immer gute Beziehungen wichtig, deshalb versuchte ich, mit den Polen gut zusammenzuleben. 1945 kamen dann die Russen und wir mussten erneut flüchten.

Sie haben uns gefasst und es sind schreckliche Dinge passiert. Bei Kriegsende landeten wir schließlich in Halsbrücke. Dort lebten wir über 40 Jahre. Dann zog ich mit meiner Tochter nach Zug.

### Wie hat Sie der Glaube an Gott durch diese schweren Zeiten getragen?

Von zuhause aus wurden wir christlich erzogen. Aber erst auf der Flucht kam ich richtig zum Glauben. Ein Erlebnis hat besonders dazu beigetragen.

Als die Nationalsozialisten von der Roten Armee in Polen besiegt wurden, überfielen uns russische Soldaten auf unserem Bauernhof. Mein Schwiegervater war ein sehr gläubiger Mann und für mich ein geistliches Vorbild. Er hat jeden Sonntag gepredigt. Als er die Soldaten zu uns kommen sah, versteckte er sich mit seiner Bibel hinter dem Ofen, um Gott um Schutz und Hilfe im Gebet anzuflehen. Die Soldaten kamen und stellten uns auf, um uns mit ihren Maschinenpistolen zu erschießen. Ich hatte furchtbare Angst. Dann haben sie auch noch meinen Schwiegervater gefunden und brachten ihn zu uns. Wir standen da und warteten auf die Todesschüsse.

Da kam plötzlich aus dem Nichts ein russischer Offizier auf einem weißen Pferd zu uns geritten. Der rief: „Halt! Was geht hier vor?“ Die Soldaten sagten: „Das sind Deutsche!“ Er befahl: „Wenn sie euch sonst nichts getan haben, dann lasst sie in Ruhe!“ Da ließen sie ihre Maschinenpistolen sinken und zogen ab. Genauso schnell und unerwartet, wie er gekommen ist, war der „weiße Reiter“ danach wieder verschwunden.

Wir erlebten ein Wunder Gottes. Er hat uns beschützt. Für mich war es Gottes übernatürliches Handeln. Ich weiß, er hat uns gerettet.



Er hat eingegriffen. Und ich bin ihm unendlich dankbar.

Seinen Schutz erlebe ich auch heute noch, z.B. bei vielen zum Teil schweren Stürzen, die ich ohne Knochenbrüche überlebt habe. Gott schickte immer wieder seine Schutzengel. Das ist wunderbar. Er ist barmherzig und beschützt seine Kinder.

**Was ist Ihre Lieblingsbibelstelle?**

Ich mag die Psalmen sehr. Als ich noch lesen konnte, habe ich immer wieder die Psalmen gelesen, z.B. nachts, wenn ich nicht schlafen konnte. Heute höre ich jeden Tag meine Blindencassetten. Das ist wunderbar.

**Was ist für Sie das Wichtigste im Leben?**

Das Wichtigste im Leben ist, dass man gesund ist und glaubt. Glaube kann man nicht machen, er ist ein Geschenk Gottes.

**Wie geht es Ihnen mit dem Thema Vergebung?**

Wir sind alle sündige Menschen und auf die Vergebung Gottes angewiesen. Ich verdamme und verfluche niemanden. Ich möchte auch niemanden richten. Richter ist Gott allein. Gott vergibt uns, deshalb sollen wir auch vergeben.

**Was ist Ihnen an der Gemeinde wichtig?**

Wir brauchen die Gemeinde wegen der geistlichen Gemeinschaft und zum Austausch. Ich besuche gerne den Frauenkreis und den Gottesdienst. Manchmal werde ich auch zum Gottesdienst in die Adventgemeinde abgeholt. Sehr wertvoll ist auch der Weltgebetstag der Frauen. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen in letzter Zeit nicht mehr daran teilnehmen.

**Worin sehen Sie Ihre Aufgabe in der Gemeinde?**

Heute sehe ich meine Aufgabe darin, Beterin zu sein.

Ich kann nicht mehr viel tun, aber ich kann beten. Ich habe Zeit und bete für meine Familie, meine Enkel und für viele andere Menschen. Ich bin so dankbar. Mein Beruf ist Beterin.

**Was sollte die Gemeinde Ihrer Meinung nach mehr tun?**

Wichtig ist, dass sich jeder in der Gemeinde um den anderen kümmert. Ein Besuch, ein Anruf ist sehr wichtig. Wir müssen als Gemeinde zusammenhalten. Keiner darf übersehen werden.

**Wie feiern Sie die Passionszeit und das Osterfest?**

Früher haben wir in der Passionszeit jeden Freitag gefastet, aber das kann ich jetzt nicht mehr tun. So haben wir uns an das Leiden des Herrn Jesu erinnert. Sehr gerne komme ich zum Tischabendmahl in die Kapelle Zug. Das Osterfest ist bei uns ein schönes Familienfest. Da gehört der Gottesdienstbesuch für mich dazu.

**Vielen Dank für das Gespräch.**




## April bis Mai 2014

### Samstag, 5. April 2014


**16:00** MISA LATINO AMERICANA (Lateinamerikanische Messe)  
**Jakobikirche** (siehe S. 15)

### Sonntag, 6. April 2014, Judika (5. So. in der Passionszeit)

8:30	Gottesdienst <b>Beutlerstr. 5</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
------	--------------------------------------	-----------------------	--

10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	-------------------------------------	-----------------------	--


### Sonntag, 13. April 2014, Palmarum (6. So. in der Passionszeit)

10:00	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung <b>Jakobikirche</b>		
-------	--	--	--

### Donnerstag, 17. April 2014, Gründonnerstag


18:00	Tischabendmahl <b>Kapelle Zug</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	--------------------------------------	-----------------------	---

### Freitag, 18. April 2014, Karfreitag

10:00	Gottesdienst <b>Kapelle Zug</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	------------------------------------	-----------------------	---

14:00	Andacht zur Sterbestunde Jesu <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	---	-----------------------	--

### Sonntag, 20. April 2014, Ostersonntag


10:00	Familiengottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	---	-----------------------	--

### Montag, 21. April 2014, Ostermontag

10:00	Gem. Kantatengottesdienst <b>Dom</b>	Superintendent Christoph Noth	
-------	---	----------------------------------	--

### Sonntag, 27. April 2014, Quasimodogeniti

8:30	Gottesdienst <b>Beutlerstr. 5</b>	Margitta Richter	
------	--------------------------------------	------------------	--

10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis <b>Jakobikirche</b>	Margitta Richter	
-------	---	------------------	--

**Freitag, 2. Mai 2014**

19:30	Promise Jugendgottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Promise-Team (siehe S. 16)
-------	---	-------------------------------

**Sonntag, 4. Mai 2014, Misericordias Domini**

10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher
-------	-------------------------------------	-----------------------

**Sonntag, 11. Mai 2014, Jubilate**

10:00	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher, Frank Herter
-------	--	--

**Sonntag, 18. Mai 2014, Kantate**

10:00	Gottesdienst und Seniorentag <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher
-------	--	-----------------------

**Sonntag, 25. Mai 2014, Rogate**

10:00	Konfirmationsgottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher
-------	--	-----------------------

**Donnerstag, 29. Mai 2014, Himmelfahrt**

10:00	Gottesdienst <b>Kapelle Zug</b>	Pfr. Daniel Liebscher
-------	------------------------------------	-----------------------

**Sonntag, 1. Juni 2014, Exaudi**

19:00	Gottesdienst mit dem afrikanischen Kinderchor „Vision Choir“ <b>Jakobikirche</b> (siehe S. 20)
-------	---

**Kollekten der Gottesdienste** 18.04. Karfreitag: Sächsische Diakonissenhäuser; 20.04. 1. Ostertag: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde); 04.05. Misericordias Domini: Posaunenmission und Evangelisation; 18.05. Kantate: Kirchenmusik; 29.05. Christi Himmelfahrt: Weltmission. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

**Mitfahrgelegenheit Kapelle Zug** 9:40 Uhr Jakobi-Parkplatz. *Infos: Kuhnt, Tel. 767146*

**Büchertisch Jakobikirche** Geöffnet jeweils im Anschluss an den Gottesdienst in der Jakobikirche. *Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449; Tipp: Bei Onlinebestellungen über folgende Link profitiert unser Büchertisch in Form einer Gutschrift: [www.scm-shop.de/?pa=9901059](http://www.scm-shop.de/?pa=9901059)*

**Predigten auf mp3** Viele Predigten können Sie auf unserer Internetseite hören.

**Änderungen vorbehalten!** Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten oder unserer Internetseite: [www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)



mit Kindergottesdienst



mit Abendmahl



mit Kirchencafé



mit Bakigo Kindergottesdienst, ab 9:45 Uhr Gemeindehaus Dresdner Str. 3



mit „Freiberger Allerlei“ (jeder bringt etwas mit fürs gemeinsame Mittagsbuffet)





**GOTT ist Liebe** // 1. Korinther 13 //

*Wenn ich in allen Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber GOTT nicht habe, so bin ich ein Singspiel, Etz gewesener oder einer schallende Zinbel. Wenn ich Weisung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so dass ich Berge versetze, aber GOTT nicht habe, so bin ich nichts. Und wenn ich alle meine Kräfte zur Spaltung der Armen nutze und wenn ich meinen Leib brenne, damit ich Ruhe gewinne, aber GOTT nicht habe, so nützt es mir nichts.*

*Unsere Junge Gemeinde*

**ELTERN**

**Gemeindeleben**

**Elki-Kreis** (0-3 Jahre mit Eltern)  
mit Frühstück  
Donnerstag, **03.04., 17.04. u. 15.05.**  
9:30 Uhr Dresdner Str. 3

**KINDER**

**Kindergottesdienst** (1-12 Jahre)  
sonntags 10:00 Uhr Jakobikirche/  
Kapelle Zug oder  
**Bakigo Kindergottesdienst**  
sonntags 9:45 Uhr Dresdner Str. 3  
(siehe S. 10-11)

**Kirchenmäuse** (3-6 Jahre)  
Freitag, **04.04., 09.05. u. 23.05.**  
16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5

**Christenlehre**  
3.-4. Klasse: montags  
15:00 - 16.00 Uhr Dresdner Str. 3  
1.-2. Klasse: montags  
16:00 - 17:00 Uhr Dresdner Str. 3  
1.-4. Klasse: mittwochs  
14:30 - 16:00 Uhr Günzelschule  
5.-6. Klasse: mittwochs  
16:30 - 18:00 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**JUGENDLICHE**

**Kinderclub** (6-12 Jahre)  
mit Mittagessen  
Samstag, **05.04., 10.05. u. 24.05.**  
10:00 - 13:00 Uhr, Pfarrgasse 36  
zusätzlich **Osterferien-Kinderclub**  
**23.- 25.04.** jeweils 10:00 - 15:00 Uhr  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Konfirmandenkurs**  
freitags 16:00 - 17:30 Uhr  
(außer in den Schulferien)  
Dresdner Str. 3  
Info: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

**Junge Gemeinde** (ab 14 Jahre)  
freitags 19:00 - 21:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendbibelkreise**  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendhauskreis**  
donnerstags 19:00 Uhr  
Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

**BIBEL & CO****Hauskreise**

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

**Bibelstunde**

Mittwoch, **09.04. u. 14.05.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

**Vinothek**

Montag, **07.04. u. 05.05.**  
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

**GEBET****Gebetskreis**

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

**Frühgebet**

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr  
Beutlerstr. 5

**Mittwochs-Gebet**

Mittwoch, **02.04. u. 07.05.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

**FRAUEN****Bibelfrühstück für Frauen**

mit Kleinkinderbetreuung  
Mittwoch, **09.04., 14.05.**  
9:00 - 11:00 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: A. Maersch, Tel. 211683

**Frauenkreise**

Mittwoch, **30.04.** 19:30 Uhr  
**u. 28.05.** 15:00 Uhr  
jeweils Dresdner Str. 3  
Freitag, **25.04.** 15:15 Uhr gemeinsam  
mit Seniorensingen Beutlerstr. 5 u.  
Sonntag, **18.05.** Teilnahme am  
Seniorentag  
Freitag, **11.04. u. 16.05.**  
14:45 Uhr Kapelle Zug

**Frauentreff**

Mittwoch, **30.04.**  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3,  
im Mai Teilnahme am Glaubenskurs  
„Stufen des Lebens“ (s. Seite 17)

**MÄNNER****Christlicher Männerstammtisch**

Montag, **28.04. u. 19.05.**  
20:00 Uhr Dresdner Str.3

**SENIOREN****Seniorenkreis**

Freitag, **25.04.** 15:15 Uhr gemeinsam  
mit Seniorensingen Beutlerstr.5 u.  
Sonntag, **18.05.** Teilnahme am  
Seniorentag

**Seniorensingen**

Freitag, **25.04. u. 16.05.**  
15:15 Uhr Beutlerstr.5

**TANZ****Meditatives Tanzen**

Freitag, **11.04., 16.05. u. 30.05.**  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3

**MUSIK****Posaunenchor**

donnerstags 19:30 Uhr  
Dresdner Str. 3

**Weitere Angebote in der Stadt****Freiberger Stadtkurrende  
Sing- und Spielstunde**

für Kinder im Alter  
von 3-6 Jahren mit Eltern:  
mittwochs 16:00 Uhr

**Kurrende**

für Kinder im 1.-6. Schuljahr  
mittwochs 16:30 Uhr  
Alle Proben finden in der  
Petrikirche-Nordkapelle statt  
(außer in den Schulferien)  
Info: Kantor Clemens Lucke,  
Tel. Petrikirche: 34188

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Gemeinschaftsstunde**

sonntags 17:00 Uhr  
bei Frau Neubert, Färbergasse 14

**Bibelstunde bzw. Gebetskreis**

mittwochs 17:00 Uhr  
bei Frau Neubert, Färbergasse 14



## Unsere Konfirmanden 2014

### Geburtstage 75+

#### Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

1. April Brigitte Wahl (75)
4. April Dr. Eberhard Künstner (75)
8. April Annemarie Rößiger (86)
16. April Manfred Sypniewski (86)
25. April Erhard Kräher (91)
25. April Egon Schulze (75)
2. Mai Ruth Krause (91)
4. Mai Ruth Juhrs (86)
6. Mai Lieselotte Stark (86)
10. Mai Roland Dreßler (75)
11. Mai Ingeborg Börner (89)
11. Mai Valentine Haubold (90)
11. Mai Ilse Heuschkel (86)
18. Mai Ingeburg Greif (75)
20. Mai Erika Galli (91)
20. Mai Johann Lindner (80)
20. Mai Ruth Peuckert (87)
26. Mai Waltraud Reßler (75)
28. Mai Ruth Krumbiegel (91)
30. Mai Wilhelm Hoppe (80)

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages in der nächsten Ausgabe nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte bis 26.04.14 mit: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, 09599 Freiberg, Tel. 247358.

### Taufen

#### Getauft wurden

*in der Jakobikirche*

- am 02.03.14: Tabea Susanne Kusterer  
 am 09.03.14: Hanna Drilltzsch  
 Louis Drilltzsch  
 Martin Niecke  
 Lenja Sophie Wagner

### Bestattungen

#### Wir nehmen Anteil an Trauer.

##### Christlich bestattet wurden:

- am 15.01.14: Dr. Margarete Martha Nicolai geb. Langner (94)  
 am 15.01.14: Jutta Renate Israel (79)  
 am 22.01.14: Siegfried Reichelt (80)  
 am 06.02.14: Traude Ruth Henker geb. Börner (93)

## Veranstaltungen



**Erziehung heute**

**Donnerstag, 03.04.2014, 19.30 Uhr**  
 „Herausforderung Hochsensibilität –  
 Begabung oder Begrenzung?“  
 (Referentin: Frau Anne Maersch, Psychologische Beraterin)

**Donnerstag, 10.04.2014, 19.30 Uhr**  
 „Ich brauch´ was von dir –  
 oder lügt mein Kind?“  
 Erklärungen aus entwicklungspsychologischer Sicht  
 (Referentin: Frau Götlinde Müller, Diplompsychologin)

Ort: Pfarrgasse 36, Freiberg  
 Zielgruppe: Eltern, Erziehern, ErzieherInnen, Tagesmütter,  
 Grundschullehrkräfte  
 Kontakt: Margitta Richter (03731/247021)

Träger:  
 Arbeitsstelle  
 Kinder-Jugend-  
 Bildung  
 Untermarkt 1  
 05599 Freiberg

**Fit für's Leben**

### Fit für´s Leben - Erziehung heute

#### 1. Abend:

Thema: Herausforderung Hochsensibilität - Begabung oder Begrenzung?

#### Donnerstag, 3. April

19:30 Uhr Pfarrgasse 36  
 Referentin: Anne Maersch,  
 Psychologische Beraterin

#### 2. Abend:

Thema: „Ich brauch´ was von dir -  
 oder lügt mein Kind?“ Erklärungen  
 aus entwicklungspsychologischer  
 Sicht

#### Donnerstag, 10. April

19:30 Uhr Pfarrgasse 36  
 Referentin: Götlinde Müller,  
 Diplompsychologin

Lassen Sie sich selbst einladen und  
 bringen Sie andere Interessierte mit.  
 Wir freuen uns auf Sie. Im Namen des  
 Vorbereitungskreises grüßt Sie  
 Ihre Margitta Richter, Tel. 247021  
 Träger: Arbeitsstelle Kinder-Jugend-  
 Bildung, 09599 Freiberg, Untermarkt 1

### MISA LATINO AMERICANA

(Lateinamerikanische Messe)

#### Samstag, 5. April

16:00 Uhr Jakobikirche

Die Misa Latino Americana ist eine  
 von Friedel Kloke-Eibl choreogra-  
 fierte getanzte Liturgie  
 (Kyrie - Gloria - Credo  
 - Santo - Agnus Dei -  
 Pater noster). Die Musik  
 - geschrieben, arrangiert  
 und gesungen von der  
 bekannten südamerika-  
 nischen Sängerin Olivia  
 Molina - ist mitreißend  
 und faszinierend. Die  
 Gruppe „Meditation des Tanzes“  
 unserer Gemeinde (mit Verstärkung)  
 unter Leitung von Rosemarie Gruber-  
 Friebl lädt herzlich ein zu einem be-  
 sonderen Gottesdienst. (siehe S. 11)



### Kreativ im Frühling

#### Montag, 7. April

15:00 - 17:00 Uhr Dresdner Str. 3  
 Alt und Jung, Groß und Klein sind  
 herzlich eingeladen! Verpassen Sie  
 nicht die Chance, für sich etwas Schö-  
 nes zu gestalten und dabei mit ande-  
 ren einen gemütlichen Nachmittag  
 zu erleben! Eine Tasse Kaffee oder  
 Tee und eine kleine Schleckerei wer-  
 den für neue Energie sorgen. Bitte  
 bringen Sie Schere, Stifte, Alleskleber  
 und einen Unkostenbeitrag für das  
 Material mit. Ich freue mich auf Sie!  
 Ihre Margitta Richter, Tel. 247021

### „Wach auf meins Herzens Schöne“

Literarisch-musikalisches Konzert

#### Samstag, 12. April

16:00 Uhr Kapelle Zug  
 Gemischter Chor der Musikschule  
 Freiberg, Leitung Peter Rülke



**WO AUCH IMMER – das neue Bühnenprogramm von 2Flügel**

Lieblingslieder & Geschichten mit Christina Brudereck und Benjamin Seipel

**Sonntag, 13. April**

19:00 Uhr Christugemeinde Freiberg  
2Flügel reist mit dem Publikum um die ganze Welt. Mit Lieblingsliedern und –Geschichten voller Widerstand und Hoffnung. Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Beide sind virtuos auf ihrem Gebiet. Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig.

*Eintritt: 9,- €; Karten beim Büchertisch in der Jakobikirche oder bei D. Gneuß, Tel. 037325 18449 oder [daniela@w3work.de](mailto:daniela@w3work.de)  
[www.2fluegel.de](http://www.2fluegel.de)*

**Andacht zur Sterbestunde Jesu**

**Karfreitag, 18. April**

14:00 Uhr Jakobikirche

**Osterferien-Kinderclub**

**23.- 25. April** (Mi. - Fr.)

jew. 10:00 - 15:00 Uhr Pfarrgasse 36  
Infos: F. Herter, Tel. 207277



**Adonia Konzert**

Thema: Johannes der Täufer

**Samstag, 26. April**

19:30 Uhr Mehrzweckhalle des Bernhard von Cotta Gymnasiums  
Brand-Erbisdorf

Johannes der Täufer ist das neueste Werk des Adonia-Musicalteams. Er war eine berühmte Persönlichkeit. Alle wollten ihn hören, den Propheten mit der krassen Botschaft. „Kehrt um und ändert euer Leben! Tut Buße! Macht euch bereit für den, der nach mir kommt!“ Er war ein leidenschaftlicher Prediger. Ein Kämpfer gegen heuchlerische Frömmigkeit. Der Wegbereiter für den Messias, das Licht der Welt. Der Eintritt ist frei.

[www.adonia.de](http://www.adonia.de)

**PROMISE**  
Jugendgottesdienst

**PROMISE Jugendgottesdienst**

**Freitag, 2. Mai**

19:30 Uhr Jakobikirche  
2 coole Stunden mit Lobpreis-band, Anspiel, Predigt (Manuela & Frank Otto) und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei!

[www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)



**Stufen des Lebens 2014**

Thema: Leben im Gef(1)echt von Beziehungen

**Donnerstag, 8., 15., 22. Mai**

**Donnerstag, 5. Juni**

19:30 - 21:30 Uhr Beutlerstr. 5

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht dabei Stufe um Stufe seinen Weg. Im Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Der Kurs umfasst 4 Abende.

Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Beginn der Mittagsmusiken  
an der Gottfried-Silbermann-Orgel  
jeden Freitag ab 9. Mai**

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche

Innehalten auf der Höhe des Tages bei Orgelwerken alter und neuer Meister.  
*Eintritt frei. Spende zur Erhaltung der Silbermannorgel erbeten.*

[www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)

**Seniorentag**

**Sonntag, 18. Mai**

10:00 Uhr Dresdner Str. 3

Herzliche Einladung zum Seniorentag! Wir beginnen 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Jakobikirche und werden anschließend im Restaurant „Bergmanns Dank“ Mittag essen. Danach ist ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffeetrinken im Gemein-dehaus Dresdner Str. 3 vorgesehen. Gegen 17 Uhr wird unser Beisammen-sein beendet sein. Bei Bedarf können Sie zu allen Veranstaltungsorten gefahren werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Handzetteln.

*Anmeldung bitte bis spätestens 10. Mai bei Margitta Richter, Meißner Gasse 7, Tel. 247021 oder im Pfarramt*

**GGE Deutschlandtreffen**

Thema: Dein Reich komme! - Da bricht was auf ...

**Donnerstag, 29. Mai -**

**Sonntag, 1. Juni**

Lutherkirche Chemnitz

Aus unserer Gemeinde haben sich schon einige als Gruppe angemeldet, um an diesem Tag in Chemnitz dabei zu sein. Gerne können noch weitere Interessierte dazustoßen. Ein Kinderprogramm wird angeboten.

*Gruppenanmeldung über:*

*Pfr. Daniel Liebscher, Tel. 696814*

[www.gge-deutschland.de](http://www.gge-deutschland.de)

AUSBLICK

**Vision Choir**

Kinderchor aus Uganda

**Sonntag, 1. Juni**

19:00 Uhr Jakobikirche

*Eintritt frei. (siehe S. 20)*

[www.visionforafrica-intl.org](http://www.visionforafrica-intl.org)

**Neuer Koordinator für  
„Weihnachten im Schuhkarton“  
gesucht**

Noch ist es lange hin bis Weihnachten, doch damit auch in unserer Gemeinde viele Päckchen gepackt und abgegeben werden können, bedarf es im Vorfeld einiger Vorbereitungen. Da ich wieder in das Berufsleben eingestiegen bin, möchte ich gern die Verantwortung als Sammelstellenleiterin unserer Gemeinde abgeben und suche einen Nachfolger, der Freude daran hat, diese Tätigkeit weiterzuführen. *Bei Interesse oder Fragen bin ich telefonisch zu erreichen unter 037325 18449 oder per E-Mail an [daniela@w3work.de](mailto:daniela@w3work.de)*  
*Ihre Daniela Gneuß*

## Externe Veranstaltungen

### Giacomo Rossini: Stabat Mater

**Samstag, 12. April**

17:00 Uhr Freiburger Dom  
Jana Büchner, Sopran / Bettina Denner, Mezzosopran / Milos Bulajic, Tenor / Henryk Böhm, Bass / Freiburger Domchor / Mittelsächsische Philharmonie; Leitung: A. Koch  
*Eintritt: 9,- bis 18,- € (erm. 5,- bis 16,- €), Abendkassenzuschlag 1 €*

### Freizeit für Jugendliche

Glaubensschritte - „Unterwegs im Auftrag des Herrn“

**17.- 20. April**

Alter: ab 12 Jahre  
Leitung: Dirk Wolf und Team  
*Infos: Untermarkt 1, 09599 Freiberg  
d.wolf@evju-freiberg.de  
www.evju-freiberg.de*

### Kantatengottesdienst am 2. Ostertag

J.S. Bach: Christ lag in Todesbanden  
BWV 4

**Sonntag, 21. April**

10:00 Uhr Freiburger Dom  
Capella Vocale des Freiburger Domchors / Instrumentalisten auf historischen Instrumenten  
Leitung: Domkantor A. Koch  
*Eintritt frei*

### Familienmutmachtag

**Donnerstag, 1. Mai**

10:00 - 17:00 Uhr Hainichen  
*www.jmem-hainichen.de*

### Open Air Konzert mit Albert Frey & Band

**Donnerstag, 1. Mai**

19:00 Uhr Rittergut Limbach/  
Wilsdruff  
*Eintritt frei - Spenden erbeten!*  
*www.leben-und-arbeit.net*  
(siehe S. 20)

### Dom & Klang „Von Musikern, Throndienern und Himmelsboten“, Engelführung

**Samstag, 3. Mai**, 17:30 Uhr Dom

Kammerchor Pesterwitz,  
Leitung: Anne Horenburg  
*Eintritt: 7,- € erm. (5,- €)*

Eröffnung der Abendmusiken

### J.S. Bach: Dritter Theil der Clavierübung

Domorganist Albrecht Koch, Orgel,  
Freiberger Knabenchor

**Donnerstag, 8. Mai**, 20:00 Uhr Dom

*Eintritt: 7,- € erm. (5,- €)*

### Haus- und Straßensammlung der Diakonie

**23. Mai - 1. Juni**

Die Diakonie sammelt für entlastende Angebote, die Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen in der ambulanten Altenhilfe und Pflege zugute kommen.

### Rogate - Frauentreffen

zum Themenjahr der Lutherdekade  
„Reformation und Politik - Einmischen oder ...?“

**Samstag, 24. Mai**

14:00 bis ca. 17:00 Uhr Kirche Sayda  
mit Kaffee und Kuchen

*Anmeldung über Superintendentur  
Freiberg, Untermarkt 1, Tel. 203920*

### Orgelkonzert der Dresdner Musikfestspiele

**Samstag, 31. Mai**, 17:00 Uhr Dom

John Scott, New York (USA), Orgel  
*Eintritt: 7,- €, erm. 5,- €*  
(bis 16 Jahre frei)

**Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg**

Pfarrgasse 36  
Telefon 03731 696814  
Fax 03731 798963  
09599 Freiberg  
[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)

**Pfarrer Daniel Liebscher**

Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
Telefon 03731 696814  
Fax 03731 798963  
eMail [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



**Gemeindepädagogin**

**Margitta Richter**  
Meißner Gasse 7  
Telefon 03731 247021

**Kinder- und Jugendreferent**

**Frank Herter**  
An der Bleiche 12  
Telefon 03731 207277  
eMail [frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

Vorsitzende des Kirchenvorstands:

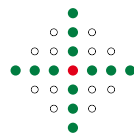
**Veronika Günther**  
Hornstr. 24  
Telefon 03731 31712  
eMail [veronika.guenther@web.de](mailto:veronika.guenther@web.de)

**Kirchliche Verwaltungsgemeinschaft Freiberg**

Untermarkt 1  
Telefon 03731 21126  
eMail [kgv.freiberg@evlks.de](mailto:kgv.freiberg@evlks.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo: 8:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:30 - 12:30, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:30 - 12:30 Uhr  
Do: 8:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 12:30 Uhr

Versammlungsorte der Gemeinde:

**St. Jakobikirche**, Dresdner Str. 1  
**Kapelle Zug**, Am Graben 122b  
**Gemeindehaus** Beutlerstr. 5  
**Gemeindehaus** Dresdner Str. 3  
**Gemeindehaus** Pfarrgasse 36



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

**Spenden für die Gemeinde**

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
Sparkasse Mittelsachsen  
BLZ: 87052000  
Kontonummer: 3115021436  
IBAN: DE43870520003115021436  
BIC: WELADED1FGX  
Verwendungszweck: (angeben)

**Spenden für die Orgel**

Gesellschaft zur Erhaltung der  
St. Jakobikirche Freiberg e.V.  
HypoVereinsbank Freiberg  
BLZ: 87020086  
Kontonummer: 323900655  
IBAN: DE1987020086323900655  
BIC: HYVEDEMM497  
Verwendungszweck: Orgel

**Spenden für die Kinder- und  
Jugendarbeit über Markus<sup>10</sup> e.V.**

markus10 e.V.  
Sparkasse Mittelsachsen  
BLZ: 87052000  
Kontonummer: 3115026284  
IBAN: DE97870520003115026284  
BIC: WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Projekt-  
stelle (Herter)

**Impressum**

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Ronny Dietrich, Frank Herter, Regina Reimann.  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel. Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.  
Wir sind dankbar für Spenden zur Deckung der Herstellungskosten. Auflage: 2000.  
Druck: flyeralarm.de. Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis.  
Redaktionsschluss für das nächste Gemeinde aktuell 6/7 2014 ist der **1. Mai 2014**.  
Bildnachweis: Seite 4 Margitta Richter; Seite 7 Markus Ssuschke; alle anderen Frank Herter.



ALBERT FREY  
& BAND

Werte erhalten.  
Leben gestalten



**1. Mai 2014 – Tag der offenen Tür**

ab 14 Uhr Tag der offenen Tür  
19 Uhr OpenAir Konzert mit  
Albert Frey und Band  
Eintritt frei - Spenden erbeten

- Informationen
- Unterhaltungen
- Begegnungen

Veranstalter:  **STIFTUNG**  
LEBEN UND ARBEIT

... im Rittergut Limbach/Wilsdruff

**Open Air Konzert  
mit Albert Frey & Band**  
Tag der offenen Tür  
**Donnerstag, 1. Mai**  
19:00 Uhr Rittergut  
Limbach/Wilsdruff

Gemeinsam singen Andrea und Albert von der Herrlichkeit Gottes und der Zerbrechlichkeit der Menschen. Die beiden stehen für einen ganzheitlichen Glauben, der Negatives nicht verschweigt, für Musik aus der Tiefe der Seele. Mit ihrem Konzertprogramm aus bekannten und neuen Liedern laden sie ein auf eine innere Reise: tiefsinnig und seelsorgerlich, kantig und kämpferisch, frei und ausgelassen, dankbar und ehrfürchtig. Mit ihrer Band aus Profimusikern sorgen sie für höchsten musikalischen Genuss mit akustisch geprägter Popmusik, mal zum Zuhören, mal zum Mitsingen und -feiern. [www.albert-frey.de](http://www.albert-frey.de)  
Eintritt frei - Spenden erbeten!  
[www.leben-und-arbeit.net](http://www.leben-und-arbeit.net)

Der  
**Vision Choir**  
mit Maria L. Prean



**On Tour 2014!**  
April - Juni

**Vision Choir**  
**Sonntag, 1. Juni**  
19:00 Uhr Jakobikirche

Von Anfang April bis Ende Juni 2014 wird unser afrikanischer Kinderchor aus Uganda wieder durch Europa reisen, um mit seinen Liedern und seiner Botschaft von Jesus Christus die Herzen der Zuhörer zu erobern! Wer einmal bei einem Konzert dabei war und die Leidenschaft der Kinder miterlebt hat, wird kaum erwarten können, sie wiederzusehen.

Unser Wunsch ist, dass viele Menschen Jesus kennen lernen und auch, dass viele Christen durch diese Kinder von der Liebe Gottes neu berührt werden.

„Vision für Afrika“ ist eine internationale tätige Organisation, deren Ziel es ist, armen Kindern in Afrika (derzeit hauptsächlich Uganda) eine Ausbildung zu ermöglichen und ihnen Hoffnung für ihre Zukunft zu geben. Durch die Hilfe vieler Spender ist dieser Traum bereits für mehrere tausend Kinder zur Realität geworden. Die Gründerin, Maria L. Prean, stammt aus Tirol (Österreich) und ist seit 1982 in vielen Ländern der Erde unterwegs, um die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben. Inzwischen lebt sie mehr als die Hälfte des Jahres in Uganda, um sich vor Ort intensiv um die Belange der Kinder kümmern zu können. *Eintritt frei.*  
[www.visionforafrica-intl.org](http://www.visionforafrica-intl.org)